©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Am Tage der Ankunft besuchten wir die kaum 20 Minuten von der Ortschaft entfernten Vranjača pećina. Diese Grotte wohl eine der größten und schönsten Dalmatiens, bietet dem Beschauer Szenerien von überwältigender Schönheit. Durch eine tiefe Schlucht erreichen wir den etwa mannshohen Eingang. Schon nach wenigen Schritten gelangen wir in die erste Halle; durch meist kurze Gänge verbunden, in endloser Ausdehnung reiht sich Halle an Halle. Mächtige Tropfsteingebilde, kühne phantastische Formen türmen sich vor uns auf und sprachlos vor Staunen stehen wir inmitten dieses gigantischen Wunderwerkes der Natur.

Wie in den meisten großen Höhlen, war auch hier die Ausbeute eine verhältnismäßig geringe. Mehrere Exemplare *Apholeuonus Taxi* Müll. und wenige Stücke *Spelaites Grabovskii* war das Gesamtergebnis in der Grotte selbst. Unsere Hoffnung, das hier vorkommende sehr seltene *Antroherpon Dombrovskii* zu fangen, erfüllte sich leider nicht, trotzdem wir stundenlang rastlos und eifrig die Wände absuchten.

Ob des Mißerfolges etwas verstimmt, verließen wir sodann die so herrliche aber käferarme Höhle, um der Vorhalle unser Augenmerk zuzuwenden. Unter Steinen sowohl als auch frei umherlaufend fingen wir einige *Laemostenus cavicola* v. *Aeacus* Mill. Da dieser Raum von Tauben bewohnt war, siebten wir deren Exkremente. Das Gesiebe enthielt wenige *Staphyliniden* und in größerer Anzahl *Cryptophagus scutellatus* Newm. und *distinguendus* Strm. Indes war es Abend geworden, daher wir das Sammeln einstellen mußten.

Den Abend verbrachten wir in Gesellschaft des uns beherbergenden Bauern, der auch als Führer für die Besteigung des Mosor bestimmt war.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedene Coleopterologische Notizen.

Von Prof. Jan Roubal, Příbram.

29. *Carabus intricatus* L. v. *angustulus* Haury (Hu. m. Rum. Tr.) kommt auch in Bosnien vor, von wo ich ihn von meinem Freund, Herrn Strauch, erhalten habe (Umgebung Bihać).

30. Zum Verzeichnis über „Die Verbreitung des *Bembidion monticola* Strm.“ Ent. Bl. 1914, Heft 1/2, Kartenbeilage von Prof. Dr. F. Netolitzky und J. Sainte Claire-Deville füge ich noch folgende Lokalitäten aus der Literatur zu:

1. Mor.: Boskovice (Reitter: Übersicht der Käferfauna von Mähren und Schlesien, 1870, pag. 17).

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

2. Romania: Azuga (Fleck: Die Col. Rum., pag. 26; Bull. de la Soc. des sc. de Bucar.-Roum., Ann. XIII—XV).
3. S. (Jakobson's Kat.).
4. Hi. (Jakobson's Kat.).
5. Mir sind noch bekannt Stücke aus Hannover.

31. *Amara fulvipes* Serv. kommt auch in Mesopotamien vor; ich besitze ein Exemplar von „Assur"; est ist gracil, oben hell bronzefärbig.

32. Zu den bekannten oft vorkommenden Abnormitäten in der Konfiguration der systematisch wichtigen Halsschildpunkte bei den *Philonthen* füge ich folgendes zu: Habe einen *Philonthus atratus* Grav. von Ústí (Aussig), Boh. (leg. Gabert), dessen Halsschild statt je vier Punkten in den Dorsalreihen je fünf ganz symetrisch angeordnet trägt; das Tier stammt aus derselben Lokalität, wo mehrere normale Exemplare mit ihm zusammen, gesammelt wurden.

33. Einige Notizen über das Genus *Philonthus* etc. in Junk's Katalog (letztes Staphylinidenheft von Meister Bernhauer) habe ich schon zum Teil als Beiträge dem Winklerschen Verzeichnis einverleibt. Zum Beispiel: *sideropterus* Kol. ist durch die stahlblauen, äußerst markant gefärbten Elytren unbedingt als ab. des *splendens* F. zu vermuten. — Weggelassen ist *Ph. concinnus* Gr. *a. ochripennis* Gerh. D. E. Z. 1910, aus Sil. — *Ph. brevicornis* Grav. hat Priorität vor dem *Ph. ebeninus* Grav. — *Ph. minutus* Boh. kommt auch in Europa vor: Hi. — *Ph. parviceps* Gr. hat Priorität vor dem *agilis* Gr. (nach Jakobson's Kat.) — *Ph. alcyoneus* F. v. *intermedius* Rag., *Ph. intermedius* Boisd.: einer muß verändert werden. — Bei dem *quisquiliarius* Gyll. fehlt *a. opacus* Gerh. D. E. Z. 1910. 555 aus Sil. — *Othius Zolotarevi* Roub. Bull. S. E. Fr. 1911 fehlt.

34. *Quedius punctatellus* H. *a. rufipennis* Roub. Čas. 1911 muß wegen *Qu. flavescens* L. *a. rufipennis* Porta R. C. I. 1907 verändert werden; ich schlage den Namen *a. distincticolor* m. vor.

35. *Hydraena (Haenydra) „Ganglbaueri"* Apflb. Wiss. Mitt. aus Bos. u. Herz. 1912 (XII), pag. 658 (Separat, pag. 18), muß bosnica heißen. Es existiert schon *italica* Ganglb. v. *Ganglbaueri* Fiori R. C. I. 1904, pag. 205.

36. In dem Cat. Col. Eur. etc. 1906 ist in der Abkürzungen-Erklärung „Ab" als „l'Abeille" expliziert; in dem eigenen Kataloge aber ist diese Abkürzung mit der Monographie von Ab. de Perrim vermengt, wie man das zum Beispiel bei dem Genus *Cerapheles* Rey sieht, wo es sich wirklich um die Monographie des Abeille de Perrim handelt und doch bei den betreffenden Arten „Ab" (sensu Catalogus 1906 = Zeitschrift „l' Abeille") angeführt ist.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

37. *Cryptophagus simplex* Mill. bis jetzt aus A. angeführt, wurde auch in der Krim von meinem Freund, H. Moczarski, gefunden.

38. *Coccinella 14 punctata* L. a. *mulsa* Wse. Diese Rarität aus der Umgebung von Berlin besitze ich auch aus Siberia (Irkutsk).

39. *Zonitis nana* Rag. aus dem Mittelmeergebiet (As. m. D. Si.) habe ich auch bei Novorossijsk gefunden.

40. *Cerocoma ephesica* Reitt. aus As. m. habe ich auch von Erivan; diese Art gehört also auch in den Kreis des Catalogus Europae etc. 1906.

41. Pic schreibt anläßlich der Beschreibung seiner ab. *Baudii* von *Orsodacne cerasi* L. in l'Echange 1914, 154, daß diese Form der a *melanura* F. ähnelt und zitiert die Beschreibung dieser ab. „décrite comme ayant la tête concolore, testacée," was nicht richtig ist, da Weise in Natg. d. l. D. VI., pag. 5 sagt: „a . . . vertice elytrorumque apice nigro-fuscis."

42. *Orsodacne cerasi* L. a. ***bohemica*** mihi a. n. wie die a. *Duftschmidi* Wse. gefärbt, auf jeder Flügeldecke hinter der Schulter mit einem gelben Fleck; die Färbung der Elytren ist also wie bei der ab. *Horwáthi* Laczó Rov. Lap. 1912, pag. 5, aber bei dieser Form ist der Kopf und der Halsschild wie bei a. *glabrata* Panz. gelb („Olyan mint az ab. *glabrata* Panz. feje és elötora sárgas-vörös, a szárnyfedök pedig feketék, de mindegyiknek töve mögöt egy-egy sárgás-barna folt van . . .")

Boh.: Křivoklát, VI. 1911, von mir gefunden.

Neubeschreibungen.

Coptolabrus smaragdinus Fisch. *subsp. arachnopus G.* Hauser.
D. Ent. Zeitschr. II. 1914, 179. Pecking.

Coptolabrus smaragdinus Fisch. *subsp. Obbergeni G.* Hauser.
D. Ent. Zeitschr. II. 1914, 179. Mongolei oriental.

Antroherpon Požì Absolon.
Br. v. 21. Oktober 1913. Wieder eine neue *Antroherpon*-Art aus Südbosnien von Dr. K. Absolon 4 p. 1 Fig.

Sericoderistes *(Corylophidarum)* nov. gen. Reitt.

Sericoderistes Hetschkoi Reitt.
D. Ent. Zeitschr. VI. 1913, 653. West-Turkestan.

Coccinella conglobota L. a. *Della Beffae* Depoli.
„ „ „ a. *suturalis* „
„ „ „ a. *Pazzinii* „
Rivista Col. ital. II. 1914, 25. Italien.

Merophysia formicaria ssp. *lusitanica* Reitt.
D. Ent. Zeitschr. VI. 1913, 654. Portugal.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 3_1914

Autor(en)/Author(s): Roubal Jan

Artikel/Article: Verschiedene Coleopterologische Notizen. 90-92